



FEUERWERK DER NEUHEITEN

Gleich zwei neue Rho-Modelle und ein Spezialsystem für haltbare Glasdrucke wurden in Berlin erstmals einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt.



Oben von links: Rho 351R, Rho Presto 800.
Unten: Dr. Richard Piock, CEO Durst im Gespräch mit dem Künstler Ernst Fuchs.

Hat man ihn erst mal gesehen, fragt man sich, warum vorher noch keiner auf die Idee kam: Der Rho Presto 800 ist der erste »Serienplattendrucker« der Welt. Durch eine neuartige Mechanik und eine überholte Software lässt sich Rigidmaterial bis zu einer Maximalbreite von 250 cm erstmals wirklich ohne Pause bedrucken. Mechanische Frontanschläge, sensorgesteuerte Transportwalzen und Software synchronisieren die Vorwärtsbewegung im Druckbereich und die unterbrechungslose Nachführung der folgenden Platten in beliebiger Länge. Dank Quadro-Array-Druckkopf kann die neue Maschine selbst bei hoher Produktionsgeschwindigkeit Schriften bis zu vier Punkt gestochen scharf darstellen. Im Serienplattendruck soll der Durst Rho Presto 800 bis zu 120 Platten (125 x 80 cm) pro Stunde verarbeiten können.

ROLLEN-UV-DRUCK – ÖKONOMISCH UND UMWELTFREUNDLICH

Der Rho 351R ist eine Weiterentwicklung des Rho 350R und bedruckt Rollenware bis zu einer Materialbreite von 3,50 m. Er soll dabei pro Quadratmeter unter 70 Euro-Cent an Tintenkosten generieren. Die eingesetzten UV-Tinten setzen keine flüchtigen organischen Lösemittel (VOCs) frei und sind somit umweltfreundlicher als traditionell im Rollendruck verwendete Lösemitteltinten. Gleichzeitig zeichnen sich die Farben durch einen hohen Anteil hochwertiger Pigmente aus. Da Weiß als Spotfarbe oder Hintergrund zum Ein-

satz kommen kann, lässt sich der Drucker auch auf farbigen LKW-Planen einsetzen. Für die Produktion von Backlits kann in einem Durchgang doppelt Tinte aufgetragen werden. Für den Innenbereich besonders interessant: die Acrylat-Tinten vermindern nicht die Brandschutzklasse der Medien. Mit bis zu 170 qm/h auf Mesh erreicht der Rho 351R eine besonders hohe Produktivität. Damit diese auch wirklich voll genutzt werden kann, lassen sich zwei Rollen mit unterschiedlichem Durchmesser gleichzeitig bedrucken und außerdem weiße Flächen in X- und Y-Richtung überspringen.

TRÄUME AUF GLAS

Durch intensive Forschung hat die Durst AG eine Revolution im Glasdruck angestoßen: Mit dem »Digital Glass Decoration Systems« hält bedrucktes Glas nun den Bedingungen im Außenbereich lange Zeit stand. Es wurde als Hybridprozess speziell für die Siebdruckindustrie entwickelt. Ein UV-Primer wird im Siebdruckprozess auf das Glas aufgebracht. Danach wird das Bild auf den nassen Primer gedruckt. Durch die UV-Lampe des Rho werden Primer und Tinte gemeinsam gehärtet. Dies führt zu einer chemischen Verbindung und verleiht dem Druck einen hervorragenden Adhäsionsgrad. Um diese Entwicklung optimal darzustellen, zeigte Durst während der FESPA im Sony Center Werke von Ernst Fuchs, einem führenden österreichischen Künstler, die auf Glasplatten gedruckt wurden.

KONTAKT:

Durst Phototechnik AG
Julius-Durst-Str. 11
A-9900 Lienz
T: +43-48 52-7 17 77
99 00
F: +43-48 52-7 17 77 50
www.durst.it